

Macht die Flughäfen coronafest!

Anlieger sehen **EINFLUGSCHNEISE** für Viren

FUHLSBÜTTEL Nur 4,56 Millionen Passagiere zählte der Airport im Corona-Jahr 2020, das seien 26,3 Prozent von 2019: Sie erreichen „gerade mal das Niveau der 1980er Jahre.“ Immer noch zu viel, entgegenet der Verein Notgemeinschaft der Flughafenanlieger Hamburg und fordert: „Flughäfen endlich coronafest machen!“

WALTRAUT HAAS



Machen sich stark für einen strengen Lockdown auch am Airport: Ursula und Gebhard Kraft

Foto: Haas

„Die Viren haben hier eine bequeme, schnelle Einflugsschneise“, betont der Vereinsvorsitzende Gebhard Kraft. Angesichts hoher Infektionszahlen und schneller Übertragung von neuen Virus-Mutanten seien Flughäfen nicht länger vom Lockdown auszunehmen.

Für den Biologie- und Chemielehrer ist es „unverantwortlich, dass es auch im Januar noch Flüge von und nach Risikogebieten wie

Großbritannien, Spanien und dem mittleren Osten einschließlich interkontinentaler Drehkreuze gab, ohne wirksame Kontrolle potenziell infizierter Passagiere.“

Am sichersten wäre die Schließung der Flughäfen für Reisende. Zumindest seien sie nach Ankunft unter Quarantäne im Airport zu stellen, bis sie zwei Mal sicher getestet wurden. Erst dann dürften sie den Flughafen verlassen: „So streng wie bei Schiffen,

die bleiben ja auf Reede, die Besatzung bleibt an Bord“, erklärt Ursula Kraft. Die Diplom-Ökonomin unterstützt ihren Mann, der zudem fordert, „bei positiven Tests die Sequenzierung der Virus-RNA durchzuführen, um Mutanten rechtzeitig zu entdecken.“ Bislang dürften Fluggäste noch mit einem bis zu 48 Stunden alten negativen Testergebnis fliegen: „Ein zu großes Risiko, wenn sich Infektionsketten nicht mehr nachverfolgen lassen“, findet Gebhard Kraft.

Dass die Klimaziele 2020 am Flughafen eingehalten wurden, sei die gute Nachricht. „Sonst sind wir rund um den innerstädtischen Flughafen an der Obergrenze der Belastung.“ Seit 1964 kämpft der Verein für Fluglärmschutz und Luftreinhaltung.

Der Flugverkehr ist stark eingeschränkt. Dennoch landen auch Flieger aus Risikogebieten in Fuhlsbüttel

Foto: wh



Info: www.nordnetz-hamburg.de und [facebook @notgemeinschaftthamburg](https://www.facebook.com/notgemeinschaftthamburg)